[549.] **Aufforderung.**

Wer in Folge unserer wiederholt erlassenen Aufforderung nicht innerhalb vierzehn Tagen unser Guthaben bezahlt (Leipzig an Herrn **E. Keil**) wird nach Verlauf genannter Frist öffentlich und namentlich dazu aufgefordert werden.

Berlin, den 12. Januar 1852.

Die Expedition des v. Arnim'schen Verlages.

[550.] **Remission betreffend.**

Diejenigen Handlungen, welche von

Arndt, Morgenklänge, 2 Bde. 4. Aufl.,

Expl. auf Lager haben, zu deren Zurückgabe sie berechtigt sind, bitte ich, bei der bevorstehenden Remission darauf Rücksicht nehmen zu wollen, daß ich

Disponenden von diesem Werke nicht gestatten kann, nach der Ostermesse dieses Jahres zurückkommende Ex. auch nicht annehme.

Halle, d. 15. Jan. 1852.

G. C. Knapp, Verlagsh.

[551.] **Philothea, kathol. Sonntagsblatt für 1852.**

Bei der Versendung des 1. Heftes (pro Januar 1852) der **Philothea**, welche bereits im November v. J. statt fand, hatten wir ausdrücklich bemerkt, daß wir die Fortsetzung vom 2. (Februar) Hefte an, nur auf Verlangen expediren würden. Von vielen Seiten scheint diese Bemerkung nicht beachtet worden zu sein, und ersuchen wir nun hierdurch dringend wiederholt, den festen Bedarf der **Philothea** pro 1852 vom 2. Hefte an schleunigst verlangen zu wollen. Der Naumburg'sche Wahlzettel enthält einen Verlangzettel, der gef. benützt werden wolle.

Würzburg, 10/1. 1852.

Ergebenst

Stahel'sche Buchhandlung.

[552.] Die Herren Verleger ersuche ich die Journale ꝛc. pro 1852 in derselben Anzahl wie 1851 an mich fort zu expediren, genauen Bedarf derselben werde im April anzeigen.

Da ich nur 1 Postsendung während des Winters, Anfang Februar, von Leipzig erhalte, so wird es mir sehr angenehm sein, damit möglichst alle Rechnungs-Auszüge zu erhalten, um solche zu dem Meß-Abschlusse 1852 Ostermesse, benützen zu können.

Stockholm, 9. Januar 1852.

A. Bonnier.

[553.] **Antiquarische Verzeichnisse**

meiner ganz bedeutend im Preise herabgesetzten Romane der beliebtesten Autoren, worauf ich gegen baar 33⅓ % Rabatt gewähre, stehen in mäßiger Anzahl noch zu Diensten, und werden die Handlungen, welche Verwendung haben, gebeten, gef. zu verlangen.

Frankfurt a/M., Januar 1852.

J. D. Sauerländer's Verlag.

[554.] Fortsetzung

der eingegangenen Bestellungen auf das Kunstblatt

Emil Jacobs, Luther auf dem Reichstag in Worms.

Chines. Papier 5 ℛ

Die Hinstorff'sche Hofbuchh. in Ludwigslust	1	Ex.
„ Flemming'sche Sort.-Buchh. in Glogau	1	„
Hr. Gust. Grote in Hamm	1	„
Die Schrag'sche Buchh. in Nürnberg	2	„
Hr. C. Grobe in Berlin	1	„
Die Domrich'sche Buchh. in Naumburg	1	„
Hr. Franz Köhler in Stuttgart	1	„
„ J. Raph. Sanzio in Darmstadt	1	„
„ Zeh in Nürnberg	1	„
„ Wold. Devrient in Danzig	1	„
„ Schmerber in Frankf.	1	„
Die W. Zimmer'sche Sort.-B. in Frankf.	1	„
Hr. Jul. Baedeker in Elberfeld	2	„
„ v. d. Beek in Neuwied	1	„
„ A. Franck in Paris	1	„
„ Williams & Norgate in London	1	„
Die Schnuphase'sche Buchh. in Altenburg	2	„
„ Brückner & R. in Meiningen	1	„
Hr. C. A. Starke in Görlitz	1	„
„ Ad. Baedeker in Cöln	3	„
„ J. Schimmelberg in Halberstadt	1	„
„ B. v. Zabern in Mainz	1	„
Die Holle'sche Buchh. in Wolfenbüttel	1	„
Hr. G. E. Vollmann in Cassel	1	„
„ Osc. Fokke in Aschersleben	1	„
„ Aug. Recknagel in Nürnberg	1	„
„ Ferd. Förstemann in Nordhausen	1	„
„ Aug. Quednow in Magdeburg	1	„
„ J. J. Bohné in Cassel	1	„
„ A. Paterno's We. & Sohn in Wien	1	„
Die Ebner'sche Buchh. in Nürnberg	1	„
Hr. Huch in Quedlinburg	1	„
„ A. Bielefeld in Carlsruhe	1	„
„ Ch. W. Kreidel in Wiesbaden	1	„
„ Otto Spamer in Leipzig	1	„
„ Carl Schroeder in Kiel	1	„
„ J. A. Stein in Nürnberg	1	„
Die J. Dalp'sche Buchh. in Bern	3	„
„ Barnewitz'sche Hofbuchh. in Neustr.	3	„
Hr. J. Ricker in Gießen	1	„
„ C. Villaret in Erfurt	1	„
„ Aug. Hildebrand in Schwerin	1	„
Die Schweighauser'sche Buchh. in Basel	1	„
Hr. Volkmann in Stralsund	1	„
„ Benrath & Vogelgesang in Aachen	1	„
„ Weilshäuser in Leobschütz	1	„
„ Buthnuh & Co. in Flensb.	1	„
„ Mey & Widmayer in München	1	„
Die Fincke'sche Buchh. in Hildesheim	1	„
„ Reiff'sche Buchh. in Coblenz	1	„
Hr. C. A. Starke in Görlitz	2	„
„ Klinghammer in Langensalza	1	„
„ Alex. Hauptmann in Brünn	1	„

Gotha, im Jan. 1852.

J. G. Müller.

[555.] **Wir bringen in Erinnerung, dass wir seit längerer Zeit ein vollständiges Lager aller für die**

Ost-Indische Compagnie in London

in Indien oder in London gedruckter Orientalischer Werke vorräthig halten, und dass wir dieselben mit 25 % von dem Publicationspreise erlassen. — Verzeichnisse davon nebst den Ordinairpreisen in Engl. und Preuss. Gelde, stehen zu Diensten.

Berlin, Januar 1852.

A. Asher & Co.

[556.] **Beischlüsse nach England.**

So gern wir bereit sind, Beischlüsse für Private und gelehrte Institute, in sofern sie Geschenke enthalten, anzunehmen und zu befördern, so streng müssen wir uns jede Zusendung von Sortiment, oder irgend Sendungen mit Berechnungen verbitten.

Sollten ungeachtet der Wachsamkeit unseres Commissionairs, dennoch solche, unser Geschäft beeinträchtigende, Sendungen in unsere Hände gerathen, so werden sie mit erster Gelegenheit mit Nachnahme aller Spesen zurückgesandt. —

Die nächste Veranlassung zu dieser Anzeige ist der Empfang eines Beischlusses von einem Verleger an einen Privatmann hier, dessen Inhalt nicht allein zum Buchhändler-Nettopreis berechnet, sondern worin sich eine Offerte befindet, seinen Verlag ihm mit 40 % zu liefern.

London, Jan. 1852.

Williams & Norgate.

[557.] Den Herren Continuanten des **Westf. Kirchen-, Volks- u. Literaturblatts** zur Nachricht, daß von jetzt ab regelmäßig **wöchentlich** die Fortsetzung nach Leipzig expedirt werden wird, und bitte um fernere thätige Verwendung.

Paderborn, Januar 1852.

Ergebenst

Ferd. Schöningh.

[558.] Um gegenseitig Mühe und Kosten zu ersparen, ersuchen wir die verehrlichen Sortimentsbuchhandlungen hiermit ergebenst, uns gef. recht bald ihren **festen** Bedarf von Arlt, Krankheiten des Auges, 2. Band, der demnächst fertig wird, angeben zu wollen.

Prag, den 8. Januar 1852.

F. A. Credner & Kleinbub,
k. k. Hof-, Buch- u. Kunsthandlung.

[559.] **Manuscript-Offerte.**

Eine sehr interessante, reichhaltige u. vollständige Quellensammlung zu einer Geschichte des Schwarzwaldes ist sogleich zu verwerthen.

Diese Quellen sind **von einem berühmten** Staatsmann u. Geschichtsforscher, mit der wissenschaftlichsten Genauigkeit und Sorgfalt, während der jüngst letzten 20 Jahre gesammelt u. füllen, aus 10 Mappen bestehend, eine große Kiste. Eine, die älteste, mittlere u. neueste Zeit umfassende Geschichte des in so vielfacher Beziehung interessanten Schwarzwaldes vermissen wir bisher u. solche Sammlung ist nun gegen baar oder auch zum Theil gegen gute u. gangbare Werke zu veräußern, mit der Versicherung, daß die Verarbeitung dieser Quellen zu einem schönen Ganzen, einer gewandten Hand die Mühen u. Auslagen bei dem allgemeinen Interesse, welches In- und Ausland an dem Schwarzwalde nimmt, sehr reichlich lohnen würde.

Das hierüber in einem halben Bogen gedruckte Programm besagt das Nähere, wird auf Verlangen mitgetheilt, und die löbl. Redaction d. B. besorgt die hierauf eingehend frankirten Briefe für den Besitzer des Manuscriptes zur Rückäußerung prompt.

SLUB
Wir führen Wissen.